

Rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Montag, 6. Oktober 1980

Blatt 2837

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Bereits über FS Recht auf soziale Hilfe
ausgesendet: Robert Stolz-Denkmal enthüllt
(violett) Volksbegehren: Rund 95 Eintragungsstellen
 Nittel zur Novellierung des Bundesstraßengesetzes
- Kommunal: Stadtentwicklungsplan: Schutz für Erholungsgebiete
(rosa) Altbürgermeister Felix Slavik gestorben
 Stadtschulrat: Neuer Präsident
 Dritter Weltkongreß der ITBLAV in Wien
- Lokal: Ausbau der Patrizigasse und der Donaufelder Straße
(orange) Reges Interesse für Gripeschutzimpfaktion
- Kultur: Stadt Wien fördert Jazz-, Pop- und Folkmusik
(gelb)
- Nur
über FS: 3.10. VW-Bus gegen Straßenbahn
 Gleisbauarbeiten am Ring
 4.10. Ein Toter bei Hotelbrand in Wien-Mariahilf
 6.10. Morgen Pressegespräch des Bürgermeisters

.....
bereits am 3. oktober 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

80-10-03

recht auf soziale hilfe

utl.: 20 jahre kuratorium wiener pensionistenheime

=++++

17 wien, 3.10. (rk-kommunal) die einrichtung der pensionistenheime ist in den letzten jahren zu einem wesentlichen mosaikstein der sozialpolitik in wien geworden. dies erklarte freitag, buergermeister leopold g r a t z bei einem festakt anlaesslich des 20jaehrigen bestehens des kuratoriums fuer wiener pensionistenheime. wie der buergermeister weiter ausfuehrte, sei es ein prinzip der sozialpolitik in wien, keine gnaden zu verteilen, vielmehr habe die aeltere generation ein recht auf diese soziale hilfe. was die pensionistenheime des kuratoriums betrifft, so ist diese idee, wie der buergermeister meinte, laengst zu einer selbstverstaendlichkeit geworden. eine idee, um die uns allerdings viele fachleute aus aller welt beneiden.

gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois stacher, praesident des kuratoriums, nahm die festveranstaltung zum anlass, einen ueberblick ueber die 20jaehrige taetigkeit des kuratoriums zu geben, wobei er bei dieser gelegenheit der initiatorin, der frueheren wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i posthum den dank aussprach. der stadtrat berichtete unter anderem auch von den ergebnissen eines kuerzlich durchgefuehrten symposiums ueber das "altern und alter". das fuer wien erfreuliche ergebnis: das system der sozialen dienste und der eingeschlagene weg des kuratoriums wurden voll anerkannt und als beispielgebend bezeichnet. nach meinung prof. stachers waere es allerdings notwendig, eine aenderung des derzeit bestehenden rollenbildes des aelteren menschen der gesellschaft herbeizufuehren und damit fuer seine volle integration zu sorgen. (schluss) zi/wo

.....
bereits am 4. oktober 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

80-10-04

robert stolz-denkmal enthuehlt

=++++

6 wien, 4.10. (rk-kultur) im jahr seines 100. geburtstages und zehn jahre nach seiner ernennung zum ehrenbuerger in wien erhielt robert stolz nun ein denkmal im wiener stadtpark. im rahmen einer feierstunde enthuehltte bundespraesident dr. rudolf kirchschlaeger am samstag das von der internationalen robert stolz-gesellschaft errichtete denkmal. kirchschlaeger sagte, mit dem denkmal danke oesterreich robert stolz, der nach dem krieg so rasch aus dem ''goldenen westen'' in das arme oesterreich in seine musikalische heimat wien zurueckgekommen ist. buergermeister leopold gratz, der das denkmal in die obhut der stadt wien uebernahm, bezeichnete stolz als exponenten des wienerischen in der ganzen welt.

zur feier - fuer den musikalischen rahmen sorgte die kapelle des gardebataillons unter major hans schadenbauer - hatten sich prominenz aus kultur und politik und zahlreiche wiener eingefunden. (schluss) gab/gg

.....
bereits am 5. oktober 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

80-10-05

volksbegehren: rund 95 eintragungsstellen

utl.: stichtag fuer teilnahmeberechtigung ist der 10. oktober

=++++

1 +++wien, 5.10. (rk-kommunal)

fuer die teilnahmeberechtigung an den beiden zwentendorf-volksbegehren, die vom 3. bis 10. november stattfinden, ist gewissermassen der 10. oktober 1980 der stichtag: wer an diesem tag das wahlrecht besitzt und daher in der waehlerevidenz gefuehrt wird, kann mit seiner unterschrift das eine oder das andere - oder sogar alle beide volksbegehren unterstuetzen. in wien werden dafuer rund 95 eintragungsstellen geoeffnet sein.+++

die anzahl der eintragungsstellen, die im einvernehmen mit den bezirksvorstellungen festgelegt wurden, ist sehr unterschiedlich: wird in den kleinen innenbezirken jeweils nur eine stelle zur verfuegung stehen, so sind es in den grossen randbezirken entsprechend mehr. die eintragungsstellen werden von 8 bis 18 uhr geoeffnet sein, mit ausnahme samstag, dem 8. november und sonntag, dem 9. november, mit einer oeffnungszeit von 8 bis 13 uhr.

wichtig ist, dass der stimmberechtigte nur die fuer seinen wohnsitz zustaeendige eintragungsstelle benutzen kann. die adresse wird in hausanschlaegen am schwarzen brett noch rechtzeitig vor beginn der volksbegehren bekannt gemacht.

kann oder will jemand nicht die fuer ihn zustaeendige eintragungsstelle benutzen, muss er sich eine stimmkarte besorgen. mit dieser stimmkarte kann er dann in jeder anderen volksbegehrenseintragungsstelle, in wien oder einem anderen bundesland, seine unterschrift leisten. die stimmkarte kann fruehestens eine woche vor beginn der volksbegehren und spaetestens am 7. november beim zustaeendigen magistratischen bezirksamt beantragt werden. (schluss)

sno/gg

.....
bereits am 5. oktober 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

80-10-05

nittel zur novellierung des bundesstrassengesetzes

=++++

2 +++wien, 5.10. (rk-politik) die aufteilung der finanziellen mittel fuer den bundesstrassenbau soll in zukunft mehr als bisher nach dem masstab der bevoelkerungsdichte und des verkehrsaufkommens erfolgen. ausserdem soll in hoeherem masse als bisher auf die erforderungen des umweltschutzes bedacht genommen werden. dies forderte der wiener verkehrstadtrat heinz n i t t e l im zusammenhang mit der diskussion um die geplante novellierung des bundesstrassengesetzes.+++

nittel kritisierete, dass die fuer den bundesstrassenbau in wien zur verfuegung gestellten mittel weit unter jenem mass liegen, das aufgrund der bevoelkerungsdichte und des verkehrsaufkommens in der bundeshauptstadt entsprechend waere. der bau von strassen im dichtbebauten gebiet erfordert andere und wesentlich aufwendigere begleitmassnahmen als strassenbauten in unverbauter landschaft. bei der novellierung des bundesstrassengesetzes muss dafuer gesorgt werden, dass die den heutigen anforderungen an den umweltschutz entsprechenden massnahmen beim bau von bundesstrassen auch aus bundesstrassenmitteln gedeckt werden, forderte nittel. ausserdem sollen umleitungen, einbautenverlegungen sowie der bau von zu- und abfahrten fuer das bundesstrassennetz auf die jeweilige verkehrsdichte abgestimmt werden. (schluss) ger/bs

80-10-06

stadtentwicklungsplan: schutz fuer erholungsgebiete (1)

=++++

1 +++wien, 6.10. (rk-kommunal) ''zur verbesserung der umweltbedingungen, zur sicherung der erholungsmoeglichkeiten der bevoelkerung, zur grossraeumigen gliederung des stadtkoerpers und zur sicherung der landwirtschaft sind ausreichende freiflaechen sowie gut nutzbare gruenflaechen und erholungsgebiete zu erhalten beziehungsweise zu schaffen.'' so lautet ein wichtiges ziel des stadtentwicklungsplans, kapitel ''siedlungsstruktur'', das in naechster zeit der bevoelkerung zur diskussion vorgelegt werden soll. das bedeutet insbesondere, dass in gruenflaechenarmen gebieten das angebot an oeffentlich nutzbaren gruen- und erholungsflaechen verstaerkt werden soll.+++

im dichtbebauten stadtgebiet ergibt sich, hochgerechnet auf die bevoelkerungsentwicklung in den naechsten jahren, eine unterversorgung an gruenflaechen von 140 hektar. sowohl gemessen an richtwerten als auch am subjektiven empfinden der bewohner wird der mangel in den gruenderzeitlichen stadtgebieten, besonders aber in den bezirken zwischen ring und guertel, als am groessten beurteilt: hier entfallen nicht einmal zwei quadratmeter auf einen einwohner. steigende umweltbelastungen, aber auch zunehmendes umweltbewusstsein, lassen das fehlen ausreichender und rasch erreichbarer gruenflaechen deutlich werden. die folge ist haeufig eine abwanderung der wohnbevoelkerung und schliesslich die errichtung von zweitwohnungen am stadtrand, vor allem aber im wiener umland. ueberdies koennen in den bezirken 4 bis 9 und 15 nur 60 prozent des gewidmeten gruenlandes tatsaechlich der widmung entsprechend genuetzt werden. der rest sind vielfach hofflaechen, die als abstellplaetze fuer autos verwendung finden. gewerbliche nutzungen, stark aufgesplitterte parzellenstrukutr und komplizierte eigentumsverhaeltnisse verhindern meist eine grosszuegige oeffnung dieser flaechen und weiter eine begruenung, die schaffung von gruenverbindungen und die entkernung von hoeften. (forts.) and/gg

80-10-06

stadtentwicklungsplan: schutz fuer erholungsgebiete (2)

=++++

2 wien, 30.9. (rk-kommunal) in den zielen des stadtentwicklungsplans ist nun festgehalten, dass das staedtische gruenraumpotential gesichert, gepflegt und erweitert werden soll. insbesondere muss der gruenguertel ausgebaut, erweitert und auch rechtlich gesichert werden. die versorgung der bevoelkerung wiens mit ausreichend bemessenen, gut erreichbaren und gut nutzbaren gruenflaechen fuer die naeherholung vor allem im dichtbebauten stadtgebiet soll gewaehrleistet werden. bestehende gruenverbindungen sollen erhalten und ausgebaut werden, damit der gruenguertel aus dem dichtbebauten stadtgebiet besser erreicht werden kann. grossraeumige landschaftseinheiten und wichtige naturraeumliche elemente sollen ebenso wie flaechen fuer die land- und forstwirtschaft und die sonderkulturen wein- und gartenbau bewahrt werden. (schluss) and/gg

80-10-06

ausbau der patrizigasse und der donaufelder strasse

=++++

3 wien, 6.10. (rk-lokal) in dieser woche beginnt der abschnittsweise ausbau der patrizigasse und der donaufelder strasse im zuge der bundesstrasse 3 im 21. bezirk. der erste abschnitt ist die patrizigasse zwischen leopoldauer strasse und hossplatz, anschliessend erfolgt dann der ausbau der donaufelder strasse bis zur josef baumann-gasse. die donaufelder strasse erhaelt vier fahrspuren (wobei die strassenbahngleise mitbenuetzt werden) sowie neue gehsteige. auch baumpflanzungen sind vorgesehen. in der patrizigasse sind einige baumfaellungen notwendig, fuer die selbstverstaendlich ersatzpflanzungen vorgenommen werden. die fertigstellung soll 1981 erfolgen.

ztl. sperre der patrizigasse

im zusammenhang mit diesen bauarbeiten ist die patrizigasse seit dem vergangenen wochenende gesperrt. die umleitung in richtung floridsdorf erfolgt von der donaufelder strasse ueber bessemerstrasse, schenkendorfgasse, leopoldauer strasse und angerer strasse, in richtung kagran ueber angerer strasse, freytaggasse, schlosshofer strasse und donaufelder strasse. an der kreuzung schenkendorfgasse / leopoldauer strasse wird eine provisorische verkehrssampel installiert. (schluss)

ger/bs

80-10-06

reges interesse fuer grippeschutzimpfaktion

=++++

5 +++wien, 6.10. (rk-lokal) das interesse fuer die diesjaehrige grippeschutzimpfung des gesundheitsamtes der stadt wien ist, wie die gesundheitsbehoerden melden, bei der wiener bevoelkerung erfreulicherweise sehr rege. so haben sich seit 23. september bisher 6.150 wienerinnen und wiener impfen lassen. im selben zeitraum des vorjahres waren es um rund 20 prozent weniger.

das gesundheitsamt hofft, dass diese erfreuliche tendenz weiter anhaelt und appelliert in diesem zusammenhang an die bevoelkerung, sich noch vor beginn der "grippezeit" dieser schutzimpfung zu unterziehen. der appell wendet sich dabei vor allem an aeltere personen, da sie im falle eines grippalen infekts besonders herz- und kreislaufgefaehrdet sind.

geimpft wird jeden dienstag und freitag von jeweils 9 bis 11 uhr und zwar bis einschliesslich 14. november. die impfung kostet 50 schilling.

verwendet wird ein grippeimpfstoff, der von der weltgesundheitsorganisation (who) empfohlene impfstaeemme enthaelt.

(schluss) z1/gg

80-10-06

stadt wien foerdert jazz-, pop- und folkmusik (1)

=++++

8 +++wien, 6.10. (rk-kultur) kulturstadtrat helmut z i l k stellte am montag in einer pressekonferenz eine reihe von veranstaltungen auf dem gebiet der jazz-, pop- und folkszene vor, die das kulturamt der stadt wien gemeinsam mit wiener konzertveranstaltern plant. mit diesen vorhaben, dem "showherbst in wien" vom 22. oktober bis 11. november, dem "wiener scene live-fest 2" am 22. und 23. november 1980 und dem "vienna folk festival 81" vom 18. bis 21. juni 1981 werden die bemuehungen fortgesetzt, jazz, pop und folk, ihrer bedeutung im musikalischen leben entsprechend, in die foerderung des kulturamtes miteinzubeziehen.+++

wie zilk betonte, habe man im laufe des jahres 1980 bereits eine reihe erfolgreicher veranstaltungen durchgefuehrt, darunter den "jazz- und pop-fruehling in wien", vier popkonzerte im rahmen des "musikalischen sommers", das "celtic folk festival" und verschiedene konzerte der "wiener scene". (forts.) gab/gg

6. oktober 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2847

80-10-06

stadt wien foerdert jazz-, pop-, und folkmusik (2)

utl.: ''show-herbst in wien''

=++++

9 wien, 6.10. (rk-kultur) der ''show-herbst in wien'' wird in zusammenarbeit mit ''stimmen der welt'' veranstaltet. folgende konzerte stehn vom 22. oktober bis 11. november auf dem programm:

mittwoch, 22. oktober, 19,30 uhr: sophiensaal, paul simon
montag, 27. oktober, 19,30 uhr, grosser konzerthausaal,
oscar peterson-trio
samstag, 1. nobember, 18.30 und 21.30 uhr, grosser konzerthausaal, leonard cohen
sonntag, 2. november, 19.30 uhr, grosser konzerthausaal,
''weather report'' mit joe zawinul
freitag, 7. november, 19.30, audi max der technischen universitaet,
archie shepp - jazz avantgarde
freitag, 7. november, 19.30, wiener stadhalle, rod stewart
montag, 10. november, 19,30, wiener stadhalle, udo juergens
montag, 10. november, 18.30 und 21.30 uhr, grosser konzerthausaal, ella fitzgerald und count basie bigband
dienstag, 11. november, 19.30 uhr, grosser konzerthausaal,
''acoustic guiters'' mit al dimeola, john mc laughlin und paco de lucia. (forts.) gab/bs

80-10-06

stadt wien foerdert jazz-, pop- und folkmusik (3)

utl.: "wiener scene live-fest 2"

=++++

10 wien, 6.10. (rk-kultur) am 22. und 23. november findet in den sophiensaalen das "wiener scene live-fest 2" statt, das vom verein "wiener scene" gemeinsam mit dem kulturamt veranstaltet wird. an beiden tagen wird von 16 bis 24 uhr gespielt. folgende gruppen und interpreten werden auftreten:

ostinato	incognito
null und wichtig	crazy daisy
minisex	gelbe zone
tom petting's herzattacken	standard oil
drahdiwaberl	roter faeustling
opus	nudlaug
heli deinboeck und band	vogue
alex goebel und band	rpb
chuzpe	sprays
1. allgemeine verunsicherung	sano an his nasty kids
auflauf	reinhard sellner

der eintritt betraegt 70 schilling fuer die einzelkarte und 120 schilling fuer die doppelkarte. einzelkarten gibt es nur an der abendkasse. der vorverkauf findet in saemtlichen "z"-filialen statt. (forts.) gab/gg

80-10-06

stadt wien foerdert jazz-, pop-, und folkmusik (4)
utl.: "vienna folk festival 81"

=++++

11 wien, 6.10. (rk-kultur) in kooperation mit "number one music" wird das "vienna folk festival 81" durchgefuehrt, das vom 18. bis 21. juni 1981 in szene gehen wird.

ungefaehr 20 gruppen und einzelinterpreten aus irland, schottland, england, frankreich, amerika, deutschland und holland werden an dem festival mitwirken, bei dem ein taegliches programm von sechs stunden geplant ist. das endgueltige gesamtprogramm des festivals wird im maerz feststehen.

der spielort wird in den naechsten wochen festgelegt. besonders geeignet waere der cricket sportplatz beim wiener stadion. neben dem hauptschauplatz soll es auch eine reihe von nebenschauplaetzen - beisl'n und cafes - geben, wo ebenfalls gespielt wird. das musikprogramm am hauptschauplatz wird durch tagsueber stattfindende, frei zugaengliche workshops mit oesterreichischen und internationalen kuenstlern ergaenzt. dabei soll die theoretische und praktische beschaeftigung mit der folk-music jeweils mit einer jam session ihren abschluss finden. (forts.moegl.) gab/bs

6. oktober 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2850

80-10-06

altbuergermeister felix slavik gestorben

=++++

4 wien, 6.10. (rk-kommunal) nach kurzem spitalsaufenthalt
ist altbuergermeister dr. h.c. felix s l a v i k heute montag
um 8.35 uhr im wilhelminenspital gestorben. (forts.) ab/gg

80-10-06

altbuergermeister felix slavik gestorben (2)

=++++

6 wien, 6.10. (rk-kommunal) buergermeister leopold g r a t z hat angeordnet, dass am wiener rathaus schwarze trauerflaggen gehisst werden.

altbuergermeister felix s l a v i k wurde am 3. mai 1912 in wien geboren, war also 68 jahre alt. er hat den beruf eines feinmechanikers und maschinenbauers erlernt, qualifizierte sich daneben auch als seidenweber und absolvierte schliesslich die werkmeisterschule. schon als junger textilarbeiter schloss er sich der sozialdemokratischen bewegung an und setzte diese politische arbeit auch nach dem februar 1934 in der illegalitaet fort. 1935 war er deshalb drei monate in haft, von den nationalsozialisten wurde er fuef jahre lang eingesperrt. in dieser haft verlor er ein auge.

im jahre 1945 gehoerte felix slavik zu den maennern der ersten stunde. mit 33 jahren wurde er stadtrat fuer das wohnungswesen, in einer zeit, in der diese aufgabe so schwierig war wie niemals vorher oder nachher. jedes vierte wiener wohnhaus war zerstoert oder beschaedigt. zu zehntausenden obdachlosen kamen zehntausende fluechtlinge, die untergebracht werden mussten.

1946 wurde slavik mitglied des bundesrates und gleichzeitig erster sekretaeer des oesterreichischen staedtebundes. 1948 wurde er landessekretaeer der wiener spoe, 1949 in den nationalrat gewaehlt. 1957 wurde er in den wiener gemeinderat und von diesem zum stadtrat fuer das finanzwesen gewaehlt. 1959 wurde er vizebuergermeister. im oesterreichischen staedtebund war er ab 1960 stellvertretender und ab 1962 geschaeftsfuehrender obmann. 1965 wurde er wiener landesobmann der spoe.

1970 waehlte der wiener gemeinderat felix slavik zum buergermeister, mit 88 von 97 stimmen, also mit einer zustimmung, die weit ueber seine eigene fraktion hinausging. 1973 legte er diese funktion zurueck. er zog sich weitgehend aus dem politischen leben zurueck, veroeffentlichte jedoch sein buch "wien, am beispiel einer stadt" und zahlreiche andere publikationen. (forts.) sti/gg

80-10-06

altbuergermeister felix slavik gestorben (3)

=++++

7 wien, 6.10. (rk-kommunal) heuer wurde felix slavik zum praesidenten des pensionistenverbandes oesterreichs gewaehlt.

felix slavik war auch in verschiedenen internationalen koerperschaften taetig, unter anderem als praesident der iula, des weltverbandes der gemeinden.

im jahre 1977 erhielt felix slavik die hoechste auszeichnung, welche die stadt wien zu vergeben hat: er wurde vom gemeinderat zum ehrenbuerger der bundeshauptstadt ernannt.

bei der ueberreichung der urkunde erklaerte buergermeister leopold g r a t z unter anderem:

"es sind einige hervorragende eigenschaften, die felix slavik in seiner gesamten taetigkeit besonders ausgezeichnet haben: erstens seine enorme sachkenntnis, die es ihm ermoeeglicht hat, in sachlichen diskussionen auch zu detailfragen stellung zu nehmen. zweitens seine grosse arbeitskapazitaet, die es ihm auch ermoeeglichte, sich um sogenannte kleinigkeiten zu kuemmern. drittens die kombination von sachlicher haerte und streben nach uebereinstimmung in allen verhandlungen. viertens, und dieses vor allem, sein leidenschaftliches engagement fuer diese stadt und ihre bewohner." er wuerdigte weiters, dass slavik einer der wichtigsten finanz- und wirtschaftsexperten der zweiten republik war und 28 jahre lang die zusammenarbeit von bund, laendern und gemeinden auf diesem gebiet entscheidend mitbestimmt hat. in die amtszeit slaviks fiel der beginn zahlreicher grossbauten der stadt wien, unter anderen der u-bahn und der neugestaltung des donauraumes. (forts.) sti/gg

80-10-06

altbuergermeister felix slavik gestorben (4)

utl.: gratz: sein wirken hat wien mitgepraegt

=++++

13 wien, 6.10. (rk-kommunal) "der name von felix slavik wird fuer immer untrennbar mit dem wiederaufbau wiens vom truemmerhaufen des jahres 1945 zum bluehenden gemeinwesen von heute verbunden sein", erklaerte buergermeister leopold g r a t z gegenueber der "rathauskorrespondenz". "als wohnungsstadtrat der provisorischen wiener gemeindeverwaltung hat er probleme gemeistert, deren schwierigkeit heute unvorstellbar ist.

im bundesrat und im nationalrat sowie im staedtebund hat er entscheidend an den grundlagen des kommunalen wiederaufbaus und an dessen finanzierung mitgewirkt. als wiener finanzstadtrat, dann auch als vizebuergermeister und schliesslich als buergermeister hat er das bild des modernen wien entscheidend mitgepraegt. wenn er in den letzten jahren sein lebenswerk studieren wollte, brauchte er nur durch wien zu gehen. die entscheidungen fuer den bau der u-bahn, fuer die umgestaltung des donaubereichs, fuer den bau der uno-city und fuer zahlreiche andere grosse vorhaben sind weitgehendst sein verdienst. in seiner amtszeit wurden auch die grundlagen jener wirtschaftspolitik geschaffen, deren weiterentwicklung es ermoeglicht hat, die auswirkungen der weltweiten krise erfolgreich zu bekaempfen. seine intensive auseinandersetzung mit der raschen entwicklung im leben der staedte fand in seiner praktischen arbeit, aber auch in grundsuetzlichen reden und publikationen ihren niederschlag. er war einer der grossen kommunalpolitiker in der geschichte wiens und fand fuer seine leistungen in der ganzen welt anerkennung, was nicht zuletzt mit der wahl zum praesidenten des weltbundes der gemeinden gewuerdigt wurde." (forts.) sti/gg

80-10-06

stadt wien foerdert jazz-, pop- und folkmusik (5)
utl.: loesung fuer strassenmusik soll gesucht werden

=++++

14 wien, 6.10. (rk-kultur) stadtrat z i l k nahm bei der pressekonferenz auch zur strassenmusik stellung. er wies auf eine vom fessel-institut in eigeninitiative durchgefuehrte untersuchung hin, die zu dem ergebnis kam, das 74 prozent aller wiener die strassenmusikanten als "echte belebung der fussgaengerzone" betrachten. das statement, dass die "strassenmusiker an anderen stellen, aber nicht in der fussgaengerzone" spielen sollen, wird von drei viertel aller wiener abgelehnt. auch von den innenstadtbewohnern sind zwei drittel nicht dieser meinung, plaedieren damit also fuer die strassenmusik in der fussgaengerzone. zilk betonte, in der frage der strassenmusik muesse eine einvernehmliche loesung aller beteiligten und betroffenen gefunden werden.

weilers kuendigte zilk an, dass es auch 1981 wieder einen jazz-, und popfruehling in wien geben wird. die veranstaltung wird vom 20. bis 22. maerz - gemeinsam mit "stimmen der welt" - in den sophiensaelen durchgefuehrt.

auf den anruf des kulturamtes an alle musizierenden gruppen, sich zu melden, sind rund 150 anmeldungen erfolgt. hier sei eine breite palette von pop-gruppen bis zu schrammelmusikern zu verzeichnen. man werde versuchen, diese gruppen in das musikalische leben der stadt einzubeziehen. (schluss) gab/bs

6. oktober 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2855

80-10-06

stadtschulrat: neuer praesident (1)

utl.: buergermeister bestellt hans matzenauer

=++++

15 wien, 6.10. (rk-kommunal) bei einem feierlichen festakt im stadtschulrat fuer wien uebergab der amtsfuehrende praesident sein amt an nachfolger bundesrat hans m a t z e n a u e r . der landeshauptmann von wien, buergermeister leopold g r a t z , wuerdigte in seiner ansprache die ausserordentlichen verdienste des scheidenden praesidenten. er wies darauf hin, dass hofrat dr. hermann s c h n e l l nicht nur ein mann der praxis sei, der bereits alle nur moeglichen lehrberufe ausgeuebt habe, sondern dass er durch seine theoretischen paedagogischen arbeiten und sein schulpolitisches wirken die schule der siebzigerjahre entscheidend mitbestimmt hat. hofrat schnell sei es gelungen, die vom gesetzgeber geschaffenen grundlagen der schulreform in die praxis zu uebertragen und so ganz wesentlich zum aufbau und weiterbau des zeitgemaessen oesterreichischen schulwesens beizutragen. die amtszeit von hofrat dr. hermann schnell, betonte gratz, wird in die geschichte des wiener bildungswesens als eine epoche eingehen, in der im sinne der guten wiener schultradition ein entscheidender schritt nach vorne gemacht wurde. zwar gebe es in der schulpolitik nicht immer rasche und greifbare erfolge, dafuer wirken diese erfolge ueber die derzeitige schuelergeneration hinausgehend nach, stellte gratz fest. er dankte dem scheidenden praesidenten fuer seine grossen verdienste um die wiener schule und darueber hinaus fuer das gesamte oesterreichische schulwesen. (forts.) emw

6. oktober 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2856

80-10-06

stadtschulrat: neuer praesident (2)

=++++

16 wien, 6.10. (rk-kommunal) der scheidende amtsfuehrende praesident des stadtschulrats fuer wien nationalratsabgeordneter hofrat dr. hermann s c h n e l l , dankte landeshauptmann leopold g r a t z fuer die wertvolle unterstuetzung, die er waehrend seiner gesamten amtszeit von seiten der stadt wien vorgefunden habe. ebenso betonte er die gute kooperation mit dem bundesministerium fuer unterricht und kunst. er werde auch nach seinem ausscheiden aus dem stadtschulrat weiterhin im dienste der oesterreichischen schulpolitik taetig sein. schnell wuenschte seinem nachfolger, bundesrat hans matzenauer, viel erfolg und gab seiner ueberzeugung ausdruck, dass das wiener schulwesen in guten haenden sein werde. in zusammenarbeit mit der wiener schulverwaltung und hier in erster linie mit frau vizebuergemeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r werde es matzenauer bestimmt gelingen, die anfallenden probleme rasch und effizient zu loesen.
(forts.) emw/gg

80-10-06

stadtschulrat: neuer praesident (3)

=++++

17 wien, 6.10. (rk-kommunal) der bundesminister fuer unterricht und kunst, dr. fred s i n o w a t z, betonte, dass das abgelaufene jahrzehnt ein wichtiges und gutes jahrzehnt fuer die oesterreichische schule gewesen sei. der stadtschulrat fuer wien und im besonderen der scheidende praesident hofrat schnell haben dazu ganz entscheidend beigetragen. sinowatz bekannte sich dazu, dass in einer freien demokratischen gesellschaft die entwicklung der schule nur ueber den weg von schulversuchen zu erreichen sei. die persoenlichkeit von hofrat schnell habe die schule in ganz oesterreich entscheiden gepraeagt.

Landeshauptmann gratz berichtete, dass ihm das kollegium des wiener stadtschulrates einstimmig den vorschlag gemacht habe, bundesrat hans matzenauer zum neuen amtsfuehrenden praesidenten zu bestellen. matzenauer habe gemeinsam mit ihm, gratz, mit dem scheidenden praesidenten schnell und vielen anderen am schulprogramm der sozialisten mitgearbeitet. als engagierter paedagoge werden matzenauer sich bestimmt dafuer einsetzen, dass im interesse der wiener das wiener schulwesen auch weiterhin im gesamt-oesterreichischen vergleich seine spitzenposition behaupten kann.

der neue amtsfuehrende praesident des stadtschulrates fuer wien, bundesrat hans matzenauer, erklaerte in seiner ansprache, dass er sich der historischen rolle der wiener schulen im rahmen des oesterreichischen schulwesens durchaus bewusst sei. seine vogaenger seien ihm vorbild und ansporn. sein vogaenger, der bereits jetzt zu einem bestandteil der schulgeschichte geworden sei, habe ihm ein wohlbestelltes haus uebergeben, in dem partnerschaft mehr ist als nur ein schlagwort. er werde sich bemuehen, die wiener vorrangstellung bei der entwicklung und reform der schule auch in zukunft auszubauen.
(forts.) ba/bs

80-10-06

stadtschulrat: neuer praesident (4)

=++++

18 wien, 6.10. (rk-kommunal) der neue stadtschulratspraesident
m a t z e n a u e r bekannte sich in seiner ansprache zu einer
leistungsfahigen und humanen schule. als einige schwerpunkte
seiner taetigkeit nannte er: die uebernahme der schulversuche in
das regelschulwesen, die verstaerkung der allgemeinbildung in den
berufsschulen, die reform der ahs-oberstufen, den ausbau der
schuldemokratie, die erneuerung der lehrplaene sowie die
verbesserung der lehrerausbildung und der lehrerfortbildung. als
oberstes erziehungsziel nannte er einen leitgedanken der
oesterreichischen kinderfreunde, deren bundessekretaer er seit
1966 ist: "das ziel der erziehung ist es, einen menschen
heranzubilden, der bereit ist, der gemeinschaft mehr zu geben
als von ihr zu nehmen".

matzenauer betonte, dass er sein neues amt mit grosser freude
antrete und es gleichzeitig als eine faszinierende herausforderung
betrachte. (schluss) emw/fe

6. oktober 1980

'rathaus-korrespondenz'

blatt 2859

80-10-06

weltkongress der textilarbeiter-vereinigung

=++++

20 wien, 6.10. (rk-kommunal) in wien begann montag der
3. weltkongress der internationalen vereinigung der textil-,
bekleidungs- und lederarbeiter. die vereinigung, die ihren
sitz in bruessel hat, vertritt fuenf millionen textilarbeiter
in der ganzen welt. namens des wiener buergermeisters
leopold g r a t z ueberbrachte stadtrat franz n e k u l a
dem kongress die gruesse der stadt wien und wuenschte den
delegierten viel erfolg bei ihren beratungen. (schluss) smo/bs